

Wir machen Schifffahrt möglich.



WSV.de

Wasserstraßen- und
Schifffahrtsverwaltung
des Bundes

Pressemitteilung

**Wasserstraßen- und
Schiffahrtsamt
Nord-Ostsee-Kanal**

Schleuseninsel 2
24159 Kiel
www.wsa-nord-ostsee-kanal.wsv.de

Stabsstelle Öffentlichkeitsarbeit

Telefon +49 431 3603-409
pressestelle.wsa-nok@wsv.bund.de
wsv.bund.de

Der Planfeststellungsbeschluss für den Ersatzneubau der Kleinen Schleuse wurde zugestellt.

Pressemitteilung Nr. 13 vom 19. Mai 2021

Der Planfeststellungsbeschluss zum Ersatzneubau der Kleinen Schleuse Kiel wurde am 19. Mai 2021 von der Planfeststellungsbehörde an das Wasserstraßen- und Schiffahrtsamt Nord-Ostsee-Kanal (WSA NOK) übergeben.

Seit August 2019 hatte die Planfeststellungsbehörde die vom WSA aufgestellten Planunterlagen geprüft und die Öffentlichkeit und Träger öffentlicher Belange beteiligt. Im März 2020 fand zudem ein Erörterungstermin statt. Im Anschluss wurde der Planfeststellungsbeschluss erstellt. Der jetzt dem WSA als Träger des Vorhabens zugestellte Beschluss wird nun zeitnah öffentlich ausgelegt und erlangt formelle Bestandskraft, sofern innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe keine Klage dagegen erhoben wird.

Hier werden die Planunterlagen ausgelegt:

Landeshauptstadt Kiel, Stadtplanungsamt (Rathaus)
Fleethörn 9, 24103 Kiel
Mo., Di., Do. und Fr. 8:30-13:00 Uhr, Do. auch 14:00-16:00 Uhr
Mittwoch geschlossen

Amt Schlei-Ostsee für die Gemeinde Waabs
Holm 13, 24340 Eckernförde
Mo.- Fr. 8:00-12:00 Uhr, Do. auch 14:00-18:00 Uhr
oder nach Vereinbarung





Wasserstraßen-Neubauamt Nord-Ostsee-Kanal
Standort Kiel-Holtenau
Schleuseninsel 2, 24159 Kiel, Geb. 15, Raum 14
Mo.-Do. 9:00-15:00 Uhr, Fr. 9:00-12:00 Uhr

„Aktuelle Einschränkungen aufgrund landes- und bundespolitischer Vorgaben im Rahmen der Corona-Pandemie:

Interessierte Bürgerinnen und Bürger werden gebeten, vor Einsichtnahme in die Unterlagen einen Termin bei der jeweiligen Auslegungsstelle (Landeshauptstadt Kiel - Stadtplanungsamt, Amt Schlei-Ostsee – Abteilung Bauen und Umwelt und WSA NOK Dienstort Kiel) zu den üblichen Geschäftszeiten zu vereinbaren.“

Darüber hinaus ist der Planfeststellungsbeschluss auch im Internet unter https://www.gdws.wsv.bund.de/SharedDocs/Planfeststellungsverfahren/DE/100_kleineSchleuseKiel.html einsehbar.

Die Planunterlagen stehen seit dem 26. August 2019 im Internet unter der Adresse www.kuestendaten.de/kleine-schleuse-kiel zur Einsichtnahme zur Verfügung.

Mit dem nun vorliegenden Baurecht können die bereits laufenden Planungen zum eigentlichen Schleusenbauwerk weiter vorangetrieben werden, um im Anschluss auch die Ausschreibung vorbereiten zu können.

Hintergrund des Ersatzneubaus der Kleinen Schleuse Kiel:

Die Kleine Schleuse Kiel ist wegen baulicher Schäden seit 2014 außer Betrieb. Damit sie ausreichend standsicher ist, musste sie mit Sand verfüllt und dadurch stabilisiert werden. Um die Leistungsfähigkeit des Nord-Ostsee-Kanals sicherzustellen, ist der Ersatzneubau der Kleinen Schleuse an gleicher Stelle und in ähnlichen Bauwerksabmessungen geplant. Erst nach deren Fertigstellung kann mit der notwendigen Instandsetzung der Großen Schleuse Kiel begonnen werden.

Der Nord-Ostsee-Kanal ist die meistbefahrene künstliche Seeschiffahrtsstraße der Welt. In seiner Bedeutung ist er nicht nur wichtiger Teil der regionalen Wirtschaftsstruktur in Schleswig-Holstein, sondern auch wesentlicher Baustein des transeuropäischen Verkehrsnetzes.

Mit dem Ersatzneubau der Kleinen Schleuse Kiel wird die Zukunftsfähigkeit des Nord-Ostsee-Kanals nachhaltig gewährleistet.